

25. Sitzung des Kreistages am 12.12.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 11.11.2019:
Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Der Landrat verwies auf die Antwort der Verwaltung vom 14.11.2019.

Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 14.11.2019:
Vertretungsregelung in den Ausschüssen des Rhein-Sieg-Kreises

Der Landrat verwies auf die Antwort der Verwaltung vom 27.11.2019

Sachstand Breitbandausbau

Der Landrat teilte mit, dass die Telekom ihre Zeit- und Realisierungspläne aktualisiert hätte und diese nun vorlägen. Die Pläne wiesen als Ende der 24-Monatsfrist für den Ausbau November 2021 aus.

Die Telekom habe den Zuwendungsvertrag am 11.11.2019 unterschrieben. Sie habe jedoch vorher mitgeteilt, dass für sie die zweijährige Ausbaufrist mit Unterschrift von Landrat Schuster vom 02.08.2019 beginne und am 02.08.2021 ende. Hiervon weiche die Telekom jetzt in 3 von 12 Ausbauclustern ab.

Folgende Kommunen seien hiervon betroffen:

Fertigstellung Ende September 2021:

Bornheim, Troisdorf, Niederkassel; hier würden hauptsächlich die Schulen angeschlossen.

Fertigstellung November 2021:

Hennef; hier seien sowohl Schulen als auch Haushalte betroffen
Meckenheim, Rheinbach, Swisttal; hier werden hauptsächlich die Schulen angeschlossen

Die genauen Zeit- und Realisierungspläne würden auch unmittelbar den Fraktionen und Kommunen zugehen. Des Weiteren würden die Pläne schnellstmöglich auf der Homepage zum geförderten Breitbandausbau eingestellt und seien dort von jedermann einsehbar.

Sachstand zu den Perspektiven der Asklepios Klinik

Der Landrat sagte, der Rhein-Sieg-Kreis habe in seinen vielen Gesprächen auf Ministerial- und Bezirksebene zum Ausdruck bringen können, dass eine Grundversorgung der Kinder durch ein Kinderkrankenhaus notwendig sei.

Zum 01.10.2019 sei die Herzchirurgie (Deutsches Kinderherzzentrum DKHZ) mit ca. 30 Betten von der Asklepios Kinderklinik an das Uniklinikum Bonn übergeben worden. Im Laufe des Oktobers seien Räumlichkeiten innerhalb des Altbaus der Kinderklinik überwiegend in den Neubau des ursprünglichen DKHZ verlagert worden. Hierdurch hätten 18 Plätze für die Kinderintensivmedizin und 3 Zimmer mit Isolationsmöglichkeit auf höchstem medizinischen und hygienischen Niveau eingerichtet werden können. Der Schockraum im Erdgeschoß des Altbaus sei vergrößert und neu ausgestattet worden, sodass zurzeit dort Intensivfälle unter Beteiligung mehrerer